

Rede von Herrn Landrat Kühn anlässlich des 60. Geburtstag von Herrn Bürgermeister Jürgen Klumpp, am 07.04.2001 im Christlichen Hilfswerk e.V. in Windeck-Leuscheid

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Fast auf den Tag genau ein Jahr ist es her, dass diese schöne Freizeit- und Begegnungsstätte des Christlichen Hilfswerkes am 02.04.2000 eröffnet wurde. Damals hatte ich die Gelegenheit, einige Worte des Grußes zu sprechen.

Heute gibt es für mich wieder einen guten Grund, hier in Windeck-Leuscheid zu sein. Denn der 60. Geburtstag von Herrn Bürgermeister Jürgen Klumpp ist Anlass für den Rhein-Sieg-Kreis und für mich persönlich, Glück zu wünschen und Dank zu sagen.

Mit Stolz können Sie, sehr geehrter Herr Klumpp, auf diese 60 Jahre zurückblicken. Schaut man auf Ihren beruflichen Werdegang und addiert die Jahre auf, kommen in der Summe über 30 Jahre Verwaltungs- und kommunalpolitische Erfahrung zusammen, die ein Beleg sind für Ihre klare Linie, Ihre Ausdauer auch in schwierigen Zeiten und Ihre Standfestigkeit.

Als Landrat freut es mich natürlich besonders, dass Sie sozusagen den Grundstein für Ihren beruflichen Erfolg 1970 mit dem Eintritt in die Kreisverwaltung gelegt haben. 21 Jahre haben Sie im Siegburger Kreishaus – zuletzt als Leiter des Schul- und Kulturstandes – erfolgreich gearbeitet, bevor Sie Ihr Büro in Siegburg, oder vielleicht sollte ich lieber sagen “Ihr grünes Pflanzenparadies, denn für Ihr liebevoll gepflegtes und üppig wachsendes Zimmergrün waren Sie in der Kreisverwaltung ja bekannt” gegen den Chefsessel in Windeck eintauschten.

Gesucht haben die Windecker damals - an dieser Stelle zitiere ich kurz aus dem alten Ausschreibungstext – “eine einsatzfreudige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit langjähriger praktischer Erfahrung in der Kommunalverwaltung, die zudem das zweite juristische Staatsexamen abgelegt haben muss”.

Diese Persönlichkeit hatte man mit Ihrer Person zweifelsohne gefunden.

Sie erfüllten dieses Anforderungsprofil lückenlos und haben es in den darauffolgenden Jahren, zunächst als Gemeindedirektor, seit 1999 dann als Bürgermeister, immer wieder unter Beweis gestellt.

Sie seien für diese neue Aufgabe geradezu prädestiniert, urteilte der damalige Oberkreisdirektor Dr. Walter Kiwit bei Ihrer Verabschiedung, weil Sie ein Garant für solide und objektive Verwaltungsarbeit seien.

Mit diesem Urteil hat er Recht behalten, meine Damen und Herren!

Wir wissen alle, dieser Wechsel, er hat sich für die Gemeinde Windeck gelohnt.

Denn Jürgen Klumpp hatte eine Gemeinde übernommen, die seit Jahren nicht zur Ruhe gekommen war.

In den 80er Jahren wechselte die Gemeinde mehrfach den Gemeindedirektor. Das Schlagwort vom “Schleudersitz” im Rosbacher Rathaus machte damals die Runde!

Schwierig waren die Zeiten in den 90er Jahren mit der Schrumpfung und Schließung von Großbetrieben im gesamten Siegtal.

Die seit 1998 sinkenden Arbeitszahlen sind jedoch Beleg dafür, dass sich die Wirtschaftskraft in Windeck wieder stabilisiert. Die Anstrengungen, die im Windecker Rathaus unter der Leitung von Herrn Bürgermeister Jürgen Klumpp in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur unternommen werden, haben eine positive wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung der Gemeinde zur Folge.

Mit Jürgen Klumpp am Ruder steuerte das strukturschwache Windecker Ländchen wieder auf einen besseren finanziellen Kurs zu.

Die wohl wichtigste Leistung von Herrn Klumpp möchte ich deshalb besonders würdigen:

Seiner hartnäckigen Arbeit, ob zunächst als Gemeindedirektor, oder später als Bürgermeister - Hand in Hand mit Rat und Verwaltung – ist es zu verdanken, dass die Gemeinde nach fünf Jahren ohne genehmigten Haushalt im Jahre 1999 erstmals wieder einen Haushalt genehmigt bekommen hat. Das gilt im Übrigen auch für den 2000er Haushalt und für 2001 sieht es ja ebenfalls gut aus. Diese Fakten, meine Damen und Herren, sprechen für sich und belegen eindrucksvoll den Aufwärtstrend.

Sie sind, Herr Bürgermeister Klumpp, ein gern gesehener Repräsentant der Gemeinde Windeck, der über Parteigrenzen hinweg als handfester und gradliniger Kommunalpolitiker, als Mann der klaren und deutlichen Worte, aber auch als fairer Partner geschätzt wird.

Deshalb sage ich nicht nur herzlichen Glückwunsch, sondern auch herzlichen Dank. Mein Dank gilt aber auch Ihrer Frau und Ihrer Familie für ihre Unterstützung und Hilfe.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrter Herr Klumpp, als Bürgermeister der Gemeinde Windeck weiterhin viel Erfolg und Ihnen persönlich Glück und Gesundheit.

Mit Blick auf Ihren runden Geburtstag, den wir heute hier feiern, ein passendes abschließendes Wort von Goethe, der da sagt: "Jedes Jahrzehnt des Menschen hat sein eigenes Glück, seine eigenen Hoffnungen und Aussichten".

In diesem Sinne: Alles Gute!